

"Umweltbezogene Regelungen in Pachtverträgen für Landwirtschaftsflächen"

nicht "Gartengelände" hieß der von der Verwaltung zur Beratung und Entscheidung in der AUT-Sitzung vom 16.10.2018 aufgestellte Tagesordnungspunkt. Es ging also um landwirtschaftlich genutzte Flächen, die sich im Eigentum der Stadt befinden. Hierzu werden derzeit die Pachtverträge und auch die Pachtentgelte überarbeitet. Offensichtlich hat die CDU-Fraktion dies nicht so richtig verstanden oder sie versucht den Befürwortern eines Glyphosatverzichts auf stadteigenen Flächen etwas Unanständiges zu unterstellen. Beide Möglichkeiten bewegen sich im üblichen und gewohnten Verhaltensmuster der CDU-Fraktion, insbesondere ihres Vorsitzenden.

Selbstverständlich geht es den Befürwortern eines Glyphosatverzichts um alle stadteigenen Flächen, z. B. auch auf den Friedhöfen. Ein entsprechender Antrag wurde von Grünen und BfR bereits 2016 eingebracht und von Mitgliedern der Fraktionen von CDU und SPD abgelehnt.

Weiterhin geht es nicht nur um Glyphosat, sondern auch um vergleichbare Herbizide mit ähnlich schädlichen Auswirkungen.

Die BfR werden das Thema weiterhin nicht aus dem Auge verlieren und nicht wie die obrigkeitshörige SPD-Fraktion auf die lobbygesteuerten Einsichten höherer Bundes- und EU-Institutionen warten.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN (BfR) treffen sich am Montag, dem 12. November 2018, um 20:00 Uhr in der alten Schule in Forchheim, Hauptstraße 2, um sich mit weiteren Themen der Rheinstettener Kommunalpolitik auseinander zu setzen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Vorstellungen einzubringen.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN werden von Otto Deck im Gemeinderat vertreten.
weitere Informationen unter: www.bürger-für-rheinstetten.de